

# KiJuBee Bienenjournal

MONTAG, 13. JULI 2026 • LERNEN IN UND VON DER NATUR. • KIJUBEE.DE



## Gemeinsam für den Nachwuchs: Jede Stimme zählt für unser KiJuBee-Projekt!

9. Juli 2026

Gemeinsam für den Nachwuchs: Jede Stimme zählt für unser KiJuBee-Projekt!

Das Projekt „KiJuBee – Kleine Imker, große Klimaretter“ hat eine großartige Idee beim bundesweiten Ideenwettbewerb „Klimaschutz nebenan“ eingereicht. Jetzt liegt es an uns allen, denn beim großen Online-Voting der nebenan.de Stiftung entscheidet sich, wer eine Förderung von 1.000 Euro für die Umsetzung erhält. Nur die zehn Ideen mit den meisten Stimmen gewinnen diesen wertvollen Zuschuss. Das Voting läuft ab sofort und noch bis zum 28. August 2026 – jede einzelne Stimme zählt also, um unser Vorhaben nach vorne zu bringen. Das Projekt ist längst keine reine Zukunftsmusik mehr: Unsere Schul-Imkereien sind bereits ein voller Erfolg und laufen aktuell schon an vier Schulen in der Region. Die Begeisterung der Kinder ist riesig, und das Projekt wächst von Tag zu Tag. Doch damit in Zukunft an den Schulen kein Kind am Rand stehen muss, benötigen wir dringend weitere Schutzanzüge für unsere kleinen Imkerinnen und Imker. Nur mit der passenden Ausrüstung können alle Kids absolut sicher und aktiv mit an den Bienen arbeiten. Zudem wollen wir die Botschaft vom Schutz der Biene noch lauter und bunter in die Welt hinaus tragen, wofür wir anschauliches Lernmaterial und auffällige Banner anschaffen möchten, die noch mehr Menschen zum

Mitmachen inspirieren.

Unser Projekt stiftet dabei echte Identität im Viertel: Wenn der erste eigene „Schulhonig“ an den Schulen die Runde macht, wächst die Begeisterung und der Stolz bei Groß und Klein. Über das faszinierende Thema Natur und Bienenschutz bringen wir die Generationen zusammen, verwandeln die Schulhöfe in grüne, summende Lern- sowie Begegnungsorte und zeigen, dass eine nachhaltige Zukunft direkt vor unserer Haustür hier in Pirna beginnt. Die Unterstützung ist in wenigen einfachen Schritten möglich: Klickt einfach auf den Link <https://www.klimaschutz-nebenan.de/de/idee/2026-01796-Pirna-KiJuBee-Kleine-Imker-grosse-Klimaretter> und gebt unserem Projekt eure Stimme. Sagt es danach unbedingt euren Freunden, der Familie, Nachbar:innen sowie im Kollegium weiter und nutzt eure Social-Media-Kanäle, um den Link zur Abstimmung fleißig zu verbreiten. Vielen Dank für eure Unterstützung – lasst uns gemeinsam die 1.000 Euro nach Pirna holen und die Zukunft unserer kleinen Klimaretter an den Schulen sichern! [Zur Onlineversion des Artikels](#)



## Foto-Kids auf Entdeckungstour im Bienengarten!

9. Juli 2026

Foto-Kids auf Entdeckungstour im Bienengarten!

In den Sommerferien verwandelte sich unser Pirnaer Bienen-Lehr- und Schaugarten wieder in ein lebendiges Open-Air-Fotostudio! Es war uns eine riesige Freude, dass wir bereits zum zweiten Mal als Kooperationspartner die Foto-Ferienkurse des Mehrgenerationenhauses FAMIL

unterstützen und den Kindern eine ganz neue, faszinierende Perspektive bieten durften. Insgesamt zwei Sommerkurse wurden im Rahmen des Programms „Kultur macht stark“ (Bündnis für Bildung) auf die Beine gestellt. Während das Team des Mehrgenerationenhauses die Gesamtleitung innehatte, öffneten wir für einen dieser Kurse sehr gerne unsere Tore, um den Nachwuchsfotografen die perfekten Motive zu bieten.

**Von bunten Blüten zu spektakulären Makroaufnahmen**  
In unserem Schaugarten gab es für die Kids unendlich viel zu entdecken. Ausgerüstet mit ihren Kameras machten sie sich auf die Suche nach den schönsten Details der Natur – von farbenfrohen Blüten bis hin zu den faszinierenden Facetten unserer Umwelt.

Das absolute Highlight für ganz besondere Makroaufnahmen war dabei unser spezielles Bienen-Lehrmagazin. Dieser besondere Aufsatz auf einem kleinen Ablegerkasten ermöglichte den Kids einen völlig gefahrenfreien und hautnahen Blick auf eine echte Brutwabe. Mit der Kamera im Anschlag konnten die Nachwuchsfotografen faszinierende Details einfangen und live miterleben, wie die Bienen ungestört ihre Brut pflegen. So sind im Laufe des Tages fantastische und einzigartige Bilder zum Thema Insekten und Natur entstanden.

**Warum uns das am Herzen liegt:** Genau wegen dieser Aha-Momente sind wir wieder als Partner mit dabei! Es ist großartig zu sehen, wie die Kids durch die Kamera plötzlich Details wahrnehmen, an denen man sonst vorbeilaufen würde. Das Lehrmagazin schlägt dabei die perfekte Brücke: Die Kinder lernen nicht nur das Fotografieren, sondern entwickeln durch das hautnahe Erleben gleichzeitig ein ganz neues Bewusstsein und Verständnis für den Schutz unserer Natur und der Insekten.

**Ein starkes Netzwerk für unsere Region** Ein solches Projekt lebt von Gemeinschaft und Zusammenarbeit. Ein herzliches Dankeschön geht daher an das Mehrgenerationenhaus FAMIL für die tolle Organisation der Ferienkurse und die fantastische Betreuung der Kids vor Ort. Ebenso bedanken wir uns beim Programm „Kultur macht stark“ und dem Bündnis für Bildung, deren wertvolle Förderung solche kreativen Bildungsangebote in unserer Region überhaupt erst möglich macht.

Wir haben uns riesig über die kreativen Ergebnisse der kleinen Fotografen gefreut und sind stolz, dass unser Lehr- und Schaugarten auch in diesem Sommer wieder ein Ort voller Leben, Kreativität und glücklicher Kinder sein durfte!

[Zur Onlineversion des Artikels](#)



## Honigbiene vs. Wildbiene: Warum Miteinander statt Konkurrenz?

3. Juli 2026

Honigbiene vs. Wildbiene: Stellungnahme des KiJuBee Netzwerk Sachsen e.V. zur aktuellen Debatte um Honig- und Wildbienen

Als Netzwerk, das sich täglich für die Umweltbildung und den praktischen Naturschutz einsetzt, blicken wir mit Sorge auf die zunehmend polarisierende Diskussion über das Verhältnis zwischen Honig- und Wildbienen. Wo eigentlich ein solidarisches Miteinander im Kampf gegen das Insektensterben nötig wäre, wird in der Öffentlichkeit immer häufiger eine künstliche Konkurrenz herbeigeredet. Sachliche Kritik und der wissenschaftliche Austausch sind für uns unverzichtbar – die pauschale Diffamierung der imkerlichen Arbeit und das Ausspielen der beiden Bienen-Gruppen gegeneinander weisen wir jedoch entschieden zurück.

Aus unserer täglichen Praxis im Freistaat Sachsen wissen wir, dass der Schutz von Honigbienen und der Erhalt der Wildbienenenvielfalt Hand in Hand gehen. Die Behauptung, die heimische Imkerei agiere wie eine „Massentierhaltung“ und würde Wildbienen systematisch den Lebensraum streitig machen, verdreht die tatsächlichen Gegebenheiten in unseren Regionen völlig. Wer die imkerliche Praxis in Sachsen kennt, weiß, dass sie von kleinteiligen, leidenschaftlichen Hobby- und Nebenerwerbsimkereien geprägt ist.

Statt die beiden Gruppen künstlich zu Rivalen zu erklären, müssen wir das Gesamtsystem betrachten: Beide erfüllen bei der Bestäubung unserer Wild- und Kulturpflanzen spezifische Aufgaben, die sich gegenseitig ergänzen. Niemand kann den anderen ersetzen. Die wahre Bedrohung für unsere Insektenwelt liegt nicht in der Anzahl der Honigbienenenvölker, sondern in der rücksichtslosen Verarmung unserer Umwelt. Monokulturen, Betonwüsten, der Mangel an geeigneten Nistgelegenheiten und der



Verlust an durchgehenden Blühflächen vom Frühjahr bis zum Herbst sind die echten Ursachen, die es gemeinsam zu bekämpfen gilt.

### **Unsere Verantwortung: Aktiver Wildbienenenschutz und intensive Aufklärung**

Als Netzwerk, das sich der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) verschrieben hat, belassen wir es nicht bei Worten, sondern setzen uns in der Praxis intensiv für den Schutz *aller* Bestäuber ein:

**Intensive Aufklärungs- und Bildungsarbeit:** In unseren Schul-Imkereien und Ganztagsangeboten (GTA) vermitteln wir Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ein ganzheitliches Verständnis für das Ökosystem. Wir klären gezielt darüber auf, dass Wildbienen völlig andere Lebensweisen, Nistansprüche und oft hochspezialisierte Futterpflanzen haben als Honigbienen. Unsere pädagogische Arbeit schärft den Blick für die biologische Vielfalt vor der eigenen Haustür.

**Schaffung von Lebensräumen (Lebendige Bee-Gärten):** Bei der Gestaltung unserer Projektflächen achten wir strikt auf die Bedürfnisse von Wildbienen. Wir legen Totholzhecken an, lassen offene Bodenstellen (Sandarien) für bodennistende Arten entstehen und pflanzen gezielt heimische Wildstauden und Gehölze, die als essenzielle Nahrungsquelle dienen.

**Praktischer Nisthilfenbau:** Gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen bauen wir fachgerechte und funktionale Wildbienen-Nisthilfen. Dabei räumen wir in unserer Aufklärungsarbeit auch mit untauglichen "Insektenhotels" aus dem Handel auf und zeigen, wie echter, wirksamer Schutz gelingt.

**Insektenschonende Pflege:** Auf unseren Flächen praktizieren wir eine insektenschonende Mahd, um Rückzugsräume und Nahrungsinseln für Solitärbienen und Hummeln durchgehend zu erhalten.

### **Honigbienen als Botschafterinnen und Umweltindikatoren**

Die Honigbiene fungiert in unserer Bildungsarbeit als faszinierende Botschafterin. Durch den direkten, angstfreien Zugang zu einem Honigbienenvolk wecken wir bei jungen Menschen das Interesse und die Empathie für die gesamte Insektenwelt.

Zudem machen Schäden und Belastungen an Honigbienenvölkern – wie die Debatten um Pestizideinsätze in der Vergangenheit gezeigt haben – Umweltprobleme oft erst sichtbar. Von einem verringerten Pestizideinsatz und einer giffreien Region profitieren Wildbienen und zahlreiche andere Insekten in gleichem Maße. In diesem Sinne sind Honigbienen wichtige Indikatoren für den Zustand unserer gesamten Umwelt. Das KiJuBee Netzwerk Sachsen e.V. steht für eine sachliche, wissenschaftlich fundierte und respektvolle Diskussion. Wir nehmen berechnete Sorgen um den Zustand unserer Wildbienenpopulationen überaus ernst

und stellen uns dem fachlichen Austausch. Gleichzeitig widersprechen wir klar, wenn Honigbienen einseitig zum Problem erklärt werden, statt gemeinsam an den echten Ursachen des Insektensterbens – dem Verlust an Lebensraum und Nahrung – zu arbeiten.

#### **Vortragsempfehlung**

Für eine differenzierte wissenschaftliche Einordnung dieser Thematik empfehlen wir den Vortrag „Honigbiene vs. Wildbiene – Was ist dran?“ von Dr. Melanie von Orlow. Dr. Melanie von Orlow ist Biologin und Biochemikerin, Geschäftsführerin des NABU Berlin, Sprecherin der Bundesarbeitsgruppe Hymenoptera des NABU sowie selbst Imkerin. Sie verbindet wissenschaftliche Expertise mit praktischer Erfahrung und Naturschutzarbeit.

**Zum Vortrag:** Ansehen [Zur Onlineversion des Artikels](#)